

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Hochbegabte fordern uns heraus	11
Was heißt hochbegabt?	14
Begabung und Intelligenz	17
Intellektuelle Hochbegabung	23
Hochbegabung und Leistung: Ein Bedingungsgefüge für herausragende Intelligenzleistungen	24
Anlage und Umwelt	27
Einmal hochbegabt, immer hochbegabt?	30
Das Problem der Evidenz durch Einzelfälle	35
Zur Persönlichkeit hochbegabter Kinder und Jugendlicher	38
Körperliche Merkmale und physische Attraktivität	39
Das Denken Hochbegabter	40
Sind Hochbegabte sozial kompetent(er)?	43
Bedürfnisse und Motive	47
Interessen	51
Temperament: Sensitiv und selbstsicher?	56
Introversion und Extraversion	60
Hochbegabte Mädchen und Jungen:	
Ein Geschlechtervergleich	63
Kleiner Unterschied – große Wirkung	65
Körperliche Merkmale, Sinnesleistungen und Motorik	66
Das Miteinander-Umgehen der Geschlechter:	
Soziales und emotionales Verhalten	69
Sind Frauen intelligenter? Verbale, mathematische und räumlich-technische Fähigkeiten	72
Interessen und Lieblingsbeschäftigungen	76
Selbstvertrauen und Selbstbewertung	82
Mädchen werden seltener als hochbegabt erkannt	85
Zur Entwicklung hochbegabter Kinder	88
Entwicklungspsychologische Besonderheiten bei Hochbegabten: Asynchrone Entwicklungen?	90

Frühreif: Ein verwirrender Begriff	94
Hochbegabte Säuglinge und Kleinkinder	95
Hochbegabte Vorschulkinder	99
Passung: Ein entwicklungspsychologisches Modell, das auch für Hochbegabte paßt	103
Psychologische Diagnostik und Beratung bei Hochbegabung	107
Warum wenden sich Eltern an Beratungsstellen für Hochbegabte?	108
Nutzen der (Früh-)Erkennung	111
Der diagnostische Prozeß	114
Psychologische Tests: Intelligenz- und Leistungstests	116
Anwendung von Intelligenztests bei Vorschulkindern	119
Intelligenztests für Schulkinder	124
Intelligenztests für ältere Schüler und Jugendliche	132
Spezielle Leistungstests	137
Anamnese, Exploration und Verhaltensbeobachtung	138
Schätz-(Rating-)Skalen, Fragebogen und Checklisten	139
Nominationsverfahren	141
Diagnostische Kompetenz	142
Aufgaben psychologischer Beratung:	
Vorbeugen ist besser als heilen	144
Brauchen Hochbegabte eine (spezifische) Beratung?	148
Wodurch entstehen Probleme?	152
Therapie: Wann – wofür – für wen?	158
Beratung durch Laien:	
Selbsthilfegruppen und Elternvereine	162
Hochbegabte in ihrer Familie	165
Förderlich und hemmend: Familiäre Strukturmerkmale, Erziehungsstile und Anregungsbedingungen	169
Beobachtungen und Erfahrungen aus der Beratungspraxis	176
Geschwister von Hochbegabten	177

Hochbegabte im Kindergarten	180
Kindergarten oder Vorschule? Bildung im Kindergarten	181
Erzieherinnen: Ihr Einfluß auf hochbegabte Kinder	184
Gleichaltrige Spielkameraden: Von Hochbegabten gefordert und überfordert	191
Kindergärten und Kinderakademien für Hochbegabte	194
Früheinschulung	197
 Hochbegabte in der Schule	 201
Unterforderung: Langeweile macht freudlos	202
Underachiever: Schlechte Schulleistungen bei hoher Intelligenz.	207
Lehrer für Hochbegabte?	211
Mentoren	217
Fördern: Anregen und Fordern	219
Integrative, beschleunigende Maßnahmen: Vorzeitige Einschulung und Überspringen einer Klassenstufe	222
Spezialklassen und Spezialschulen für Hochbegabte	226
Waldorfschulen	230
 Peers: Gleichaltrig oder gleichartig?	 234
Mitschüler – Klassenkameraden	236
Freunde	243
 Nachwort	 246
 Anmerkungen	 249
Literatur	253
Beratungsstellen, Verbände und Schulen	268